

Ausgezeichnetes E-Government

Das Landes-E-Government stößt auf positive Resonanz. Bei der eBiz-Gala wurden die Web-Formulare des Landes kürzlich mit dem 2. Platz ausgezeichnet. „Damit konnten wir unsere Spitzenstellung im elektronischen Bürgerservice untermauern“, so Landeshauptmann Sausgruber. Insgesamt können schon



80 Web-Formulare via Internet bei der Landesverwaltung eingereicht werden. Landesamtsdirektor Johannes Müller: „Damit ist Vorarlberg führend in Sachen E-Government mit vollautomatischer Übernahme und Weiterbearbeitung elektronisch übermittelter Daten.“

Sucht und Migration

Ein immer größerer Anteil der verurteilten Drogenkonsumenten sind Gastarbeiterkinder bzw. Migranten. Das Thema „Sucht und Migration“ wird daher laut Landesstatthalter Bischof ein neuer



Schwerpunkt in der Drogenhilfe. Die geplanten Maßnahmen sollen in Zusammenarbeit mit Gastarbeiterorganisationen über die Herausgabe spezieller Informationsschriften, adäquate Betreuungsangebote durch kultur- und sprachvertraute Berater bis hin zur Durchführung kultureller Projekte reichen. Zudem gibt es im Herbst eine Schwerpunkttagung mit Experten zu diesem Thema am Krankenhaus Maria Ebene.



Achdelta hochwassersicher

Laut einer aktuellen Studie ist die Hochwassersicherheit bei der Bregenzerachmomentan gegeben und kann auch kurz- und mittelfristig gewährleistet werden. Landesrat Egger: „Es geht uns auch hier darum, die Interessen von Umwelt und Hochwassersicherheit unter einen Hut zu bringen.“ Zur Begleitung und Abstimmung aller erforderlichen Maßnahmen wird eine Arbeitsgruppe „Mündung Bregenzerach“ gegründet.

Vorarlberg-Atlas im Internet

Informationen müssen rasch und leicht verständlich zur Verfügung gestellt werden. Als Beitrag dazu versteht sich laut Landesrat Rein der neue Vorarlberg Atlas im Internet. Auf www.vorarlberg.at/atlas findet man Informationen aus dem Vorarlberger Geografischen Informationssystem. 400.000 Grundstücke, 82.000 Adressen, 6.000 Kilometer Wanderwege und das ganze Landesstraßennetz können als Luftfoto angeschaut, ausgedruckt oder per e-Mail versandt werden.

Trend zu erneuerbarer Energie

Der aktuelle Landes-Energiebericht zeigt unterschiedliche Entwicklungen des Energieverbrauches auf. Einerseits

ist eine deutliche Zunahme bei den erneuerbaren Energieträgern zu verzeichnen, was laut Umwelt-Landesrat Schwärzler den erfolgreichen energiepolitischen Weg des Landes bestätigt. Andererseits ist aber auch der Gesamtenergieverbrauch stark gestiegen. Im Jahr 2003 wurden in Vorarlberg 10,7 Milliarden kWh Energie verbraucht, um 16 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Eine Hauptursache dafür ist vor allem der „Tanktourismus“.



Steigender Pflegebedarf

Laut einer aktuellen Studie wird die Zahl der älteren, pflegebedürftigen Menschen in Vorarlberg bis zum Jahr 2020 um ca. 38 Prozent zunehmen. Damit das bestehende Versorgungsniveau gehalten werden kann, müssen rechtzeitig die Weichen gestellt werden, so Landesrätin Schmid. Es gelte neue Modelle des ambulant betreuten Wohnens zu entwickeln, das bürgerliche Engagement im Pflegebereich zu fördern und Hauskrankenpflege und Mobile Hilfsdienste weiterzuentwickeln. Einmal mehr sprach sich Schmid für die steuerliche Absetzbarkeit von Betreuungsleistungen aus.



Zukunft Europa

„Die Länder haben in der EU keineswegs ihre Funktion verloren. Es liegt an uns, das im neuen EU-Verfassungs-

vertrag verankerte Subsidiaritätsprinzip mit Leben zu erfüllen.“ Das betonte Landtagspräsident Halder bei einer Vor-



trags- und Diskussionsveranstaltung in der Landesbibliothek, in deren Mittelpunkt Fragen zur weiteren Entwicklung der EU und zur Zukunft Österreichs in Europa standen. Den Gastreferenten des Abends, Vizekanzler a.D. Erhard Busek, bezeichnete Halder als „Europäer der ersten Stunde“.

Optimismus der Aufbruchzeit

Den Josefitag nahm LH Sausgruber auch



heuer zum Anlass, an eine Reihe verdienstvoller Persönlichkeiten Auszeichnungen des Landes und des Bundes zu überreichen. Unter anderem erhielten Speditionschefin Heidi Senger-Weiss und Alt-Landtagsvizepräsident Günther Keckeis das Silberne Ehrenzeichen des Landes. Gleichzeitig verwies Sausgruber auf das vielfältige Veranstaltungsprogramm im Jubiläumsjahr 2005 und sagte: „Lassen wir uns vom Optimismus der Aufbauzeit anstecken!“

Perspektive Bildungsplanung

Ein deutliches und nachhaltiges Signal für das lebensbegleitende Lernen und die Vernetzung der Bildung setzt das

Land mit dem soeben veröffentlichten Bericht „Bildungsland Vorarlberg. Perspektiven der Bildungsplanung“. Darin findet sich eine Zusammenschau aller bildungsrelevanten Themen und Herausforderungen für Vorarlberg. Für die beiden dafür zuständigen Regierungsmitglieder Landesrat Siegi Stemer und Landesstatthalter Hans-Peter Bischof ist „damit eine wichtige Grundlage für die Vorarlberger Zukunftsplanung in allen Bildungsbereichen und -einrichtungen geschaffen“. Den Bericht gibt es als



Download unter www.vorarlberg.at/bildungsplanung. Die Broschüre kann auch gratis unter Telefon 05575/511-22205 bzw. E-Mail bildung@vorarlberg.at angefordert werden.

Landhaus-Telegramm

Familienberatung

Laut Landesrätin Schmid wird die Familienberatung des Instituts für Sozialdienste auch heuer aus dem Sozialfonds gefördert. Im Jahr 2003 wurden 3.065 Menschen betreut, im Jahr 2004 bereits 3.413. „Das unterstreicht die Bedeutung dieses Angebotes“, so Schmid.

Qualität im Wohnbau

Auch künftig werden über das Landgeld Impulse zur Qualität im Wohnbau gesetzt, betont Landesrat Rein. Insbesondere durch die weitere Optimierung der Solaranlagenförderung und des barrierefreien Bauens sowie durch Einbeziehung des Verkehrskonzeptes in die Wohnbauförderung werden zusätzliche Anreize geboten.

Europa-Informationsstelle

EU-weit wird heuer ein einheitliches Europa-Infonetz aufgebaut. Die Vorarlberger Anlaufstelle im Rathaus Dornbirn

bietet: EU-Bürgerservice, Infos und Hilfe in EU-Fragen, Vermittlung von Kontakten und Ansprechpartnern, Zugang zu Dokumenten und Datenbanken, Infos zu Jobs und Praktika in EU-Institutionen, EU-Förderprogramme, Veranstaltungen, Vorträge und Sprechstage. Kontakt: Europa-Information, Telefon 05572/306-2800, E-Mail eu.info@dornbirn.at, Web www.europainfo.at.

Teamsolution für Vereine

Mit „Teamsolution“ bietet die Sportinformation Vorarlberg eine neue kostengünstige Online-Software, die Vereinen ideale Lösungen für Projektverwaltung, Homepagegestaltung und Termine/Kontakte bietet. Landesrat Stemer sieht „Teamsolution“ als gute Ergänzung zum VereinsAssistent, der schon von 230 Vereinen genutzt wird. Weitere Infos unter Telefon 05572/305-319, E-mail office@siv.at, Web www.consolution.at.